

**Medienmitteilung vom 26. Juni 2007**

## **Bürgergemeinde: Historischer Briefkasten in neuem Glanz**

Der historische Briefkasten an der Schneidergasse 2/Ecke Totengässlein in Basel erstrahlt in neuem Glanz. Die Bürgergemeinde der Stadt Basel hat den Berri-Briefkasten restaurieren lassen. Er ist einer von insgesamt sechs heute noch genutzten Briefkästen, die der bekannte Basler Architekt Melchior Berri entworfen hat.

Die Briefkästen «Basler Dybli» wurden 1843/44 von Melchior Berri entwickelt, der den Auftrag im Rahmen der Neuorganisation des Postverkehrs erhielt. Sie sollten als Quartierbriefkästen den Anschluss ans Postnetz sicherstellen. 1844/45 wurden die ersten Exemplare gegossen. Das Taubenmotiv erschien auch auf der damaligen Zweieinhalbbrappen-Marke des Kantons.

Der Briefkasten an der Schneidergasse 2/Ecke Totengässlein ist seit Dezember 1985 in Betrieb. Briefkästen gibt es auf dem Stadtgebiet von Basel seit 1839, allerdings waren sie zu Beginn nicht sehr beliebt, so dass 1843 eine Kommission eingesetzt wurde, um sich der Briefkastenfrage anzunehmen. Um den Benutzungsgrad der Briefkästen zu erhöhen, wurde empfohlen mit der Herausgabe von Briefmarken zu beginnen.

*Über eine Veröffentlichung in Ihrem Medium freuen wir uns. Besten Dank.*